

Ne pas recopier les exercices ! Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition !

Text : Das Waldmädchen.

Es war einmal eine sehr alte Witwe, die eine leibliche und eine Stieftochter hatte. Sie lebten zusammen in einem kleinen Dorf. Die eigene Tochter hatte sie lieber als die adoptierte, obwohl sie hässlich und faul und die andere schön und fleißig war. Das arme Mädchen, das Amaranga hieß, musste ganz viel arbeiten: kochen, die Wäsche waschen und das Geschirr spülen. Die alte Witwe quälte sie jeden Tag und sie hatte es schwer im Leben

Eines Tages mangelte es an Brennholz, mit dem sie das Essen kochen konnten. Also schickte die steinalte Frau das arme Kind in den Wald, damit sie ein paar Stücke nach Hause mitbrachte, während ihre eigene Tochter sich amüsierte und schlief. Die böse Frau war sich der Gefahr bewusst, die das Mädchen lief, weil ein Gerücht schon längst ging, dass dieser Wald heilig war. Amaranga kannte selbst die Geschichte des heiligen Waldes. Trotzdem ging sie, sonst würde ihre Familie vor Hunger sterben.

Der Weg führte sie mitten in den Wald, und da traf sie einen Holzhacker, der sehr nett zu ihr war und half ihr das Brennholz zu hacken. Als Amaranga sich auf das Holzbündel konzentrierte, kam der Holzhacker von hinten und wollte sie entführen, denn er war ein herzloser Zauberer. Plötzlich tauchte ein Geist in Gestalt einer Taube auf einem Baum und kämpfte gegen den Zauberer mit magischen Kräften. Endlich befreite er das arme Mädchen, gab ihr eine ihrer Feder und führte sie aus dem Wald zu einem Ort voller Wertgegenstände. Sie bediente sich alles, was sie nehmen konnte: Gold, Geld und luxuriöse Dinge. Nun war sie sehr reich und kehrte nach Hause zurück. Eine Woche später heiratete sie den Königssohn und sie wurden glücklich, reich und hatten viele Kinder. Die alte Witwe war so neidisch, dass sie auch ihre eigene Tochter in den Wald schickte. Ein Jäger erzählte, dass sie von dem Holzhacker entführt wurde. Und bis heute ist sie niemals nach Hause zurückgekehrt.

Eine Idee von Herrn Tchak Auguste, Deutschlehrer.

Wörtererklärung: s **Brennholz:** le bois de chauffage, **heilig:** sacré; **e Gestalt:** e Form; **entführen:** détourner.

I- LESEVERSTEHEN /4P

A) Was ist richtig? Schreiben Sie bitte die korrekte Antwort ab!

- 1) Im Wald wurde Amaranga von: a) einem Jäger geholfen. b) einem Königssohn geholfen. c) einem Taubengeist geholfen.
- 2) Die eigene Tochter der alten Witwe: a) blieb bis heute im heiligen Wald. b) kam mit Wertgegenständen Heim. c) wurde die Ehefrau des Königssohnes.
- 3) Der Taubengeist: a) gab den Kampf gegen den Zauberer auf. b) gewann den Kampf gegen den Zauberer. c) verlor den Kampf gegen den Zauberer.

B) Richtig oder falsch? Geben Sie bitte die Zeile(n) an!

- 1) Amaranga kümmerte sich nicht um den Haushalt.
- 2) Die alte Witwe wusste gern das Risiko, das Amaranga im heiligen Wald lief.
- 3) Die adoptierte Tochter fühlte sich wohl in ihrem ehelichen Leben.
- 4) Der Holzhacker hatte keine magischen Kräfte.
- 5) Die alte Witwe war sehr zärtlich und großzügig zu Amaranga.

II- WORTSCHATZ /4P

A) Ordnen Sie die Wörter dem passenden Oberbegriff zu!

die Hexe – e Wahlen – e Amtszeit – e Sehnsucht – s Bodenausdorren – s Gastland – s Treibhaus – r Teufel – s Heimweh – r Zauberer- e Entwaldung – e Entwurzelung – r Jenseitige – e Meinungsfreiheit – e Menschenrechte – e Waise – e Wiederaufforstung – s Minderwertigkeitsgefühl – e dauerhafte Entwicklung- e Morallehre- s Industrieabgas- e Integrationsprobleme- e Speiseabfälle- r Fürst- e Wildtiere- e Rassendiskriminierung- e Ozonschicht.

FREMDE

UMWELT

DEMOKRATIE

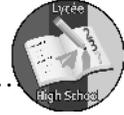
MÄRCHEN

B) Ergänzen Sie den Text mit den folgenden Wörtern: Menschen, Rassen, Hautfarbe, Roten.

Man unterscheidet drei: die Schwarzen, die Weißen und die..... Diese Unterscheidung hängt von der ab. Aber im Grunde sind alle gleich.

C) Finden Sie das passende Wort und ergänzen Sie die Definitionen!

- 1) Die Figuren eines Märchen, die dem Held helfen sein Ziel zu erreichen sind die.....
- 2) Am 25. Dezember feiert man das....., aber am ersten. Januar zelebriert man das.....
- 3) Kamerun ist ein..... Land, denn es hat zwei offiziellen Sprachen.
- 4) Tchami und Nami sind am gleichen Tag und von derselben Mutter geboren, sie sind.....
- 5) Dieser Mann hat seine Ehefrau in einem Autounfall verloren; jetzt ist er ein.....
- 6) Die..... ist die Regierung des Volkes von dem Volk und für das Volk.
- 7) Eine breite Fläche, wo man viele Bäume finden kann; ist der
- 8) Die..... ist die Tatsache, dass jeder Bürger überall in seinem Land leben und sich wohl fühlen kann.
- 9) Ich will unbedingt Wasser trinken; ich bin.....



III- GRAMMATIK /4P

Wählen Sie die richtige grammatische Form aus und füllen Sie die Lücken aus!

.....1(Er, Es, Sie) war einmal ein Königsohn,2(dessen, deren, denen) Eltern sehr reich waren. Eines Tages.....3(hat, hätte, hatte) er Lust in ein wunderschön.....4(en, es, er) Dorf zu gehen. Er fuhr.....5 (mit, bei, auf) seinem treuen Diener durch einen großen Wald und,.....6(wenn, wann, als) der Abend kam, fanden sie keine Herberge,7(wohin, wo, woher) sie ihre Nacht verbringen.....8(konnten, können, könnten).9(Am, Um, Im)Wald zündeten sie ein großes Feuer an und ernährten.....10(sie, sich, ihnen) von.....11(wilden, wilde, wildem) Früchten. Plötzlich hörten sie.....12(ein, eines, eine) weibliche Stimme, denn es war eine Region von Sirenen. Ohne lange.....13(zu, damit, obwohl) warten, wollte der Prinz fliehen und die Seesirene sagte zu.....14(ihm, ihn, er): „Ich liebe dich und ich bringe dich in mein Königreich, wo du sehr glücklich sein wirst“. Der Diener erzählte,.....15(ob, dass, weil) die beiden ans Meer gegangen seien und bis heute sei der Königsohn nie.....16(sahen, gesehen, sehen) worden.

IV- ÜBERSETZUNG / 4P

A) Übersetzen Sie ins Deutsche!

Ce n'est pas bien de maltraiter un enfant parce que ses parents sont morts. Il peut nous être utile dans la vie lorsque nous avons besoin d'aide.

B) Übersetzen Sie den Textteil von: „ Eine Woche später.....bis.....in den Wald schickte“ **ins Französische!**

C) KONJUGATION UND ÜBERSETZUNG

Setzen Sie die Verben unter Klammern ins Präteritum und übersetzen Sie den ganzen Text ins Französische!

Es.....(sein) einmal ein Königsohn, der(bekommen) Lust, in der Welt umher zu ziehen, und(nehmen) niemand mit als einen treuen Diener. Eines Tages geriet er in einem großen Wald, und als der Abend(kommen),.....(können) er keine Herberge finden, und(wissen) nicht, wo er die Nacht zubringen sollte. Da(sehen) er ein Mädchen, das nach einem kleinen Häuschen.....(zugehen), und als er näher kam, sah er, dass das Mädchen sehr schön war und(reden) es an und.....(sprechen): „liebes Kind, können mein Diener und ich in dem Häuschen für die Nacht ein Unterkommen finden?“.

V- SCHRIFTLICHER AUSDRUCK / 4P

Wählen Sie eines der beiden Themen aus und schreiben Sie dazu einen kohärenten Text!

Thema1: Erzählen Sie ein Märchen, das Sie kennen! (Kein Märchen aus dem Lehrwerk)

Thema 2: Besprechen Sie die Vor-und Nachteile wenn man eine Doppelnationalität hat!